

Ehe-, Familien- und
Lebensberatung



Erzdiözese München und Freising

Familie Ehe
Partnerschaft

Jahresbericht 2015

Beratungsstelle Ebersberg

Ehe-, Familien- und Lebensberatung Beratungsstelle Ebersberg

Die Ehe-, Familien- und Lebensberatung wird gut angenommen: 336 Personen, davon 123 Paare, suchten in 2015 Orientierung, Begleitung und Halt in sie bedrängenden Lebenssituationen. Ohne dieses kirchliche Angebot einer qualifizierten Ehe-, Familien- und Lebensberatung wären Menschen in ihren Sorgen und Nöten, Ängsten und Lebensfragen oftmals allein gelassen. Daher steht zu Beginn dieses Ebersberger Jahresberichtes der Dank an die Träger und Förderer der psychologischen Ehe-, Familien- und Lebensberatung Ebersberg.

Statistik und Entwicklungen im Jahr 2015

Im Jahr 2015 betrug die Gesamtzahl der angenommenen **Fälle 209**. Die Gesamtzahl der beratenen **Personen** belief sich auf **336**, davon 148 Männer und 188 Frauen.

Die **Herkunftsnationalität** der Klienten war zu 88,99% deutsch, zu 8,34% europäisch und zu 2,09% außereuropäisch.

Die von den Klienten erhobenen Daten zum eigenen **Schulabschluss** und zum **Ausbildungsabschluss** spiegeln in etwa den statistischen Durchschnittswert der Bevölkerung wider.

19,35% aller Rat suchenden Personen hatten einen Hauptschulabschluss, 33,33% einen Realschulabschluss und 46,13% eine Fachhochschulreife bzw. Abitur.

42,26% hatten eine Lehre abgeschlossen, 15,48% erwarben einen Meister bzw. einen Fachschulabschluss. 13,99% bzw. 24,70% machten den Abschluss an der Fachhochschule bzw. an der Universität.

Aus diesen Zahlen wird ersichtlich, dass alle Schichten der Bevölkerung das Angebot der Beratungsstelle annehmen, und es erkennbar keine Hemmschwelle gibt, zur Beratung zu kommen.

Wohnorte der Klienten

89,47% aller Ratsuchenden wohnten im Landkreis Ebersberg. Die übrigen kamen hauptsächlich aus den angrenzenden Landkreisen München, Rosenheim und Erding.

Unser Dank gilt der Erzdiözese München und Freising, welche die finanzielle Hauptlast trägt. Weitere finanzielle Unterstützung erfolgte durch den Landkreis Ebersberg, das Sozialministerium und die Spenden der Klienten. Auch diesen Förderern ist zu danken! Der Landkreis Ebersberg hat erfreulicherweise zugesagt, dass die Bezuschussung in 2016 von 3500 € der letzten Jahre auf 5000 € angehoben wird. Damit zeigt der Landkreis ein hohes Maß an sozialer Verantwortung im Bereich von Ehe und Familie.

Schwerpunktthemen

Die Gründe, weshalb die Ratsuchenden in die Beratungsstelle kommen, sind vielfältig. Meistens befinden sie sich in einer krisenhaften Lebenssituation bzw. Beziehung.

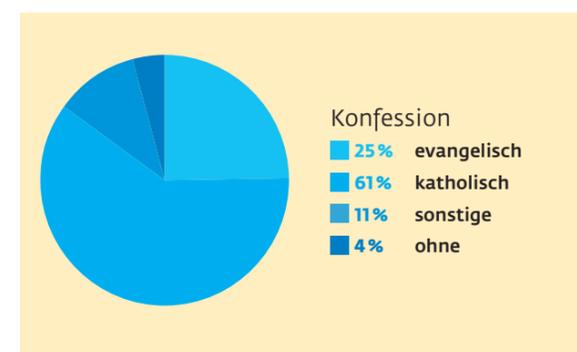
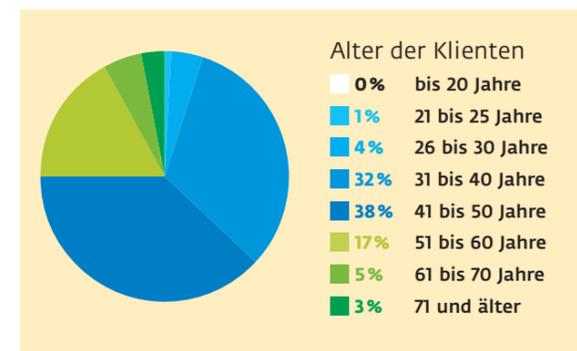
- Am häufigsten wurden **partnerbezogene** Anlässe genannt. Darunter fallen z.B. die Themen Streitverhalten in der Partnerschaft oder andere Kommunikationsstörungen, Außenbeziehungen, Probleme mit der Sexualität sowie Trennung/Scheidung.
- An zweiter Stelle stehen **personenbezogene, individuelle** Anlässe, z.B. Probleme mit Depressionen oder Ängsten, mit dem eigenen Selbstwert oder Suchtproblematiken.
- **Familienbezogene Anlässe** stehen auf Rang 3 – hierunter zählen Schwierigkeiten wegen der Kinder oder Probleme mit den eigenen Eltern.



Ein weiterer Blick auf die **partnerbezogenen Problemlagen** unterstreicht, wie vielschichtig die Themen sind, mit denen Klienten in die Paarberatung kommen. Bei den 209 Fällen, die in 2015 zur Beratungsstelle kamen, lagen folgende Probleme vor (Mehrfachnennung):

Gesamt	209
dysfunktionale Kommunikation	119
Beziehungsrelevante Aspekte aus der Paargeschichte	113
Trennungsambivalenz	83
Beziehungsrelevante Aspekte der Herkunftsfamilie	63
Sexualität	60
Bewältigung von Trennung	34
Bewältigung von Übergängen (Geburt, Verrentung)	29
unterschiedliches Rollenverständnis	27
Probleme bei der Bewältigung von Krankheiten	26
Außenbeziehung	23
Eifersucht	13
interkulturelle Paarprobleme	13
Gewalt gegen den Partner	10
Schwangerschaft	2

Diese partnerbezogenen Problemlagen zeigen rein statistisch, dass neben den klassischen Paarthemen in den letzten Jahren **Trennungsfragen deutlich zunehmen**: Bei einer Gesamtzahl von 206 gab es **83** Nennungen im Bereich Trennungsambivalenz – in ca. 40% aller Beratungsfälle (Einzel- oder Paarsitzung) stellt sich die Frage nach Auseinandergang der Beziehung. Die damit verbundenen Belastungen für die Kinder kann man sich denken. Die enge Verknüpfung von Erziehung und Beziehung wird auch von wissenschaftlicher Seite immer klarer.



Vernetzungen im Landkreis

Im Landkreis Ebersberg gibt es den Arbeitskreis EBERSBERGER MODELL, der das Ziel verfolgt, nach dem sog. Cochemer Modell neue Wege im Bereich strittiger Umgangs- und Sorgerechtsfragen zu gehen. Hier sind wir als Stelle vertreten. Zudem ergeben sich daraus weitere Vernetzungstreffen, u.a. mit der Erziehungsberatungsstelle in Grafing und dem Jugendamt des Landkreises.

Daneben ist die Eheberatungsstelle stets in den Dekanatskonferenzen des Dekanats Ebersberg präsent. In Kooperation mit dem Katholischen Kreisbildungswerk Ebersberg wird jährlich eine Trennungs- und Scheidungsgruppe angeboten. Der KOMKOM-Kurs, ein Kommunikationskurs für Paare in Beratung, fand im März an 2 Wochenenden statt: 07.03. und 20./21.03. – in Kooperation mit der Eheberatungsstelle Erding.

Das Ebersberger Team

Im Jahr 2015 arbeiteten folgende Fachkräfte an der Beratungsstelle in Ebersberg:

- **Dr. Hans Anzenberger**
Dipl. Theologe, Ehe-, Familien- Lebensberater (DAK), Logotherapeut und Existenzanalytiker (DGLE), KomKom-Trainer, Leiter der Beratungsstelle Ebersberg
- **Sabine Hofmann**
Dipl. Soz. Päd. (FH), Ehe-, Familien- Lebensberaterin (DAK), KomKom-Trainerin

- **Michaela Zinner**
Dipl. Psych., Systemische Therapeutin (IFW), Ehe-, Familien- Lebensberaterin (DAK)
- **Ruth Zorner-Ogiermann**
Ehe-, Familien- Lebensberaterin (DAK), Systemische Therapeutin (DGSF), KomKom-Trainerin

Qualitätssicherung

Teilnahme der Mitarbeiterinnen und des Mitarbeiters an folgenden Fortbildungen (Träger in Klammern):

- „Traumazentrierte Fachberatung“ mit insgesamt 6 Modulen (zertifizierte Weiterbildung 2015 – 2017 vom Berliner Trauma-Institut)
- 3-teilige Fortbildung in Körpertherapie mit dem Titel „Worte finden jenseits von Worten“ (Katholische Bundeskonferenz Ehe-, Familien- und Lebensberatung)
- 22.-24.04. „Let’s talk about Sex“ – Liebe, Lust und Leidenschaft als Thema in der Beratung (Bundesverband Katholischer Ehe-, Familien- und Lebensberaterinnen und –berater e.V.)
- 4.7.2015 Männer – wie sie wurden, wie sie sind (Institut für Kommunikationstherapie)
- 11.11.2015 Fachtag: Sucht im Alter (Landkreis Ebersberg)

Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle
Erzdiözese München und Freising

Beratungsstelle Ebersberg

Sieghartstraße 27
85560 Ebersberg

Telefon: 0 80 92/2 22 18

Fax: 0 80 92/86 81 50

E-Mail: ebersberg@eheberatung-oberbayern.d

Impressum

Erzdiözese München und Freising (KdöR)
vertreten durch das Erzbischöfliche Ordinariat München
Generalvikar Peter Beer
Kapellenstraße 4, 80333 München

Verantwortlich für den Inhalt:
Ressort Caritas und Beratung, Hauptabteilung Beratung

In Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Kommunikation,
Druckmanagement

Bildnachweis: iStock/IakovKalinin
Gestaltung: Agentur2 GmbH
Druck: www.stangl-druck.de

UID-Nummer: DE811510756



ERZDIÖZESE MÜNCHEN
UND FREISING